

möglichst gute Veröffentlichung der Regesten innerhalb der Regesta imperii vorzubereiten. Die Monumenta ausgabe muss m. E. in unserem Fall sowieso arbeitstechnisch unbedingt Hand in Handgehen mit der Regesta imperii Neubearbeitung in Wien. Es wäre organisatorisch ein Fehler, das zu trennen. Wichtig und notwendig ist beides. Die Entscheidung darüber liegt natürlich nicht in Ihrer und nicht in meiner Hand. Darüber müssen sich letztthin Santifaller und Mayer einigen. Das hindert uns uns natürlich nicht an der Weiterarbeit auch an den Texten soweit das ohne Original und Faksimilematerial möglich ist. Die Regestenbearbeitung steht für mich ^{aber} momentan im Vordergrund, weil ich hier wirklich auch eine Gründlichkeit der Bearbeitung vorläufig durchführbar sehe. Die Regesten für meinen Sektor sind von mir vor Weihnachten in Weimar im Grossen und Ganzen fertiggestellt worden. Allerdings muss ich nun nochmal alles durch schauen und einige Dinge noch nachtragen, verbessern etc.

Anliegend übersende ich Ihnen die Besprechung von Weller. Hoffentlich nicht zu lang. Die Zatschek-besprechung folgt in Kürze. Wenn Sie Besprechungen von Zeitschr. Aufsätze brauchen, schreiben Sie es nur und geben mir den Aufsatz an. In Wien würde sich wahrscheinlich Frl. Dr. Gross oder Frl. Dr. Benna oder Herr Dr. Fischer ~~im~~ im Österreichischen Institut für die eine oder andere Besprechung bereit finden. Zu Neuerscheinungen und Anregungen zu Bespr. habe ich selbst im Moment nicht viel zugang, werde aber an Sie denken, wenn ich was habe.

Mit besten Grüssen Ihr

sehr ergebener

Wo ist eigentl. Prof. Mayer?

Ich habe seit Ende Okt. keine Nachricht mehr von ihm, obgleich ich öfters Bericht gab. Können Sie mir noch einige Aktenbogen für die Kopierungen schicken, ich konnte hier keine Aktenbogen mehr bekommen und möchte die Sammlung etwas gleichmässig lassen.